

EIN JAHR NACH BAUBEGINN DES GLASFASERNETZES

Immer mehr Leute machen mit

Vor einem Jahr war Spatenstich bei Indersdorfs größtem Bauprojekt. Noch heuer soll das Glasfasernetz im ganzen Gemeindegebiet fertig werden. Immer mehr Haushalte schließen sich an. Trotz kleiner Probleme hat das Projekt schon jetzt die Erwartung der Verantwortlichen weit übertroffen.

VON CHRISTIANE BREITENBERGER

Indersdorf – 75 Kilometer. So lang ist die Trasse, die bisher für das Indersdorfer Glasfasernetz verlegt wurde. Seit einem Jahr sind die Bauarbeiter im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz, um noch heuer bis Herbst fertig zu werden. Mittlerweile sind 1200 Anschlüsse fertig, 430 Haushalte sind bereits mit dem neuen Glasfasernetz online. Noch vor einem Jahr mögen viele geschmunzelt haben, als es hieß: Bis Winter 2016 soll das Indersdorfer Glasfasernetz komplett fertig sein. Rund 2000 Hausanschlüsse waren bis dahin bestellt. Das heißt 61 Prozent der Haushalte wollten sich dem Projekt anschließen – doch heute ist die Zahl bereits weit höher.

430. So viele Indersdorfer haben sich noch nach Baubeginn entschlossen, sich am größten Glasfaser-Projekt des Landkreises zu beteiligen.



Graben ausheben, Leerrohre rein, Glasfasern einblasen – in Langenpettenbach wird gerade am Glasfasernetz gebaut. KN



Mittlerweile liegt die Anschlussquote bei 67 Prozent. 2430 Verträge haben die Indersdorfer bereits mit dem Netzbetreiber KMS geschlossen. Mit einem so schnellem Zuwachs hätte nicht einmal Indersdorfs Geschäftsleiter

Klaus Mayershofer gerechnet. „Ich hätte nie geglaubt, dass so schnell so viele neue Kunden dazu kommen. Das ist großartig.“ Denn mehr Kunden bedeutet: mehr Geld für die Gemeinde. Denn diese verpachtet das gemeindeeige-

ne Netz an den Anbieter KMS. Und: Bei einer Anschlussquote von über 70 Prozent „zahlt der Pächter pro Anschluss einen höheren Anteil“, so Mayershofer. Mittlerweile werden die Baukosten auch wegen der vielen zusätz-

lichen Anschlüsse auf 9,5 Millionen Euro beziffert. Die Gemeinde refinanziert das Netz über die Pachteinnahmen. Das Projekt weckt mittlerweile bundesweit Interesse – Vertreter aus verschiedensten Orten kamen bereits nach

Indersdorf, um sich zu informieren.

Derzeit stehen die Bagger in Langenpettenbach und nördlich von Ainhofen. Dort werden die Leerrohre verlegt, in die die Glasfasern eingeblasen werden. Es folgen der Indersdorfer Teil Kloster, die Cyclostraße und ab Ende Mai Siechhäusern. Mit Wagenried im Oktober „sollte alles abgeschlossen sein“, sagt Mayershofer. Die Bauarbeiten verliefen alle recht reibungslos, doch Mayershofer räumt auch kleinere Probleme ein. Gerade zum Jahreswechsel sei die Infohotline der KMS nicht erreichbar gewesen. „Jetzt passt aber wieder alles.“

Zudem habe es vereinzelt Probleme beim Umstellen auf den neuen Anbieter gegeben. Grund waren meist unvollständige oder unkorrekte Angaben der Kunden in Vertragsformularen. „Aber im Großen und Ganzen läuft alles sehr gut“, erklärt Klaus Mayershofer.

Das Bauprojekt zeigt erste Erfolge. Kunden, die bereits mit der neuen Breitbandgeschwindigkeit im Internet surfen sind begeistert. „Manche sagten: Wir wissen erst jetzt, wozu das Internet überhaupt fähig ist“, freut sich Mayershofer.

Doch nicht nur für Internetfreunde bringt der Netzbau Positives: Im Zuge der Bauarbeiten wurden bereits im Gemeindegebiet insgesamt 13 000 Quadratmeter Gehwege neu gepflastert.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinde
Markt Indersdorf

Christiane Breitenberger
Tel. (0 81 31) 56 3 42
Fax (0 81 31) 5 63 50

AKTUELLES
IN KÜRZE

INDERSDORF

Diebe schlagen auf Baustelle zu

Unbekannte Diebe schlugen am vergangenen Wochenende auf einer Baustelle an der Ortsverbindungsstraße Indersdorf/Westerholzhausen zu. Sie entwendeten Absperrmaterial für den Verkehr im Wert von zirka 1000 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 0 81 31/56 10 entgegen. dn

Vereinsabend der Wanderfreunde

Der nächste Vereinsabend der Wander- und Bergfreunde Indersdorf findet heute um 20 Uhr im Gasthof Doll in Ried statt. Es geht um die nächsten Veranstaltungen. dn

LANGENPETTENBACH

Volkslieder beim Seniorennachmittag

Beim nächsten Seniorentreffen am kommenden Samstag, 5. März, singen die Teilnehmer zusammen alte Volkslieder. Der Seniorennachmittag beginnt um 14 Uhr im Langenpettenbacher Pfarrheim. dn

Referenten informieren
über ihre Arbeit

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden

